



Mateusz Kwiatkowski (Panufnik-Trio)

wurde 1982 in Warschau (Polen) geboren und erhielt den ersten Cellounterricht im Alter von sieben Jahren. Nach dem Besuch des Musikgymnasiums Karol Szymanowski in der Klasse von Prof. Kazimierz Michalik studiert er an der Frederic Chopin Musikakademie Warschau in der Klasse von Prof. Piotr Hausenplas, sowie am Musikkonservatorium Maastricht (Holland) bei Prof. Mirel Iancovici. Neben der Klassik beschäftigt er sich auch mit Jazz, den er auf einem 5-seitigen Cello spielt.

Im Jahre 1997 wurde ihm der 1. Preis des Nationalen Kammermusikwettbewerbs in Warschau verliehen. Mit selbst komponierten Werken für Jazzquintett „Future Background Association“ beim „Vier Kulturen Musik Festival“ trat er 2002 in Lodz auf. Auch als Mitbegründer des Ensembles 'Mala Rzecz, a Cieszy' spielte er Avantgardemusik. Er erhielt Einladungen für das „Improvisierte Musik Festival Maastricht“ 2004 sowie das „Koreanse Musik Festival Maastricht“ 2005, wo er die „Sieben Etüden für Cello Solo“ und das „Klaviertrio“ von Isang Yun aufführte.

Mateusz Kwiatkowski nahm an Meisterkursen bei Thobias Arizcuren, Burkhardt Veidt, Thobias Kuhne, Christoph Marks und Tomasz Strahl teil. Momentan konzentriert er sich auf die Kammermusik und setzt sich verstärkt mit der sog. alten Musik auseinander.

